

Als Freund und Helfer im Einsatz für den Naturschutz

Aktionstag der Bundespolizei auf DBU-Naturerbefläche Lauterberg

Oberlauter. Vollen Einsatz zeigen zurzeit 150 Polizeimeisteranwärter des Aus- und Fortbildungszentrums der Bundespolizei (BPOLAFZ) in Bamberg auf der DBU-Naturerbefläche Lauterberg. Im Rahmen ihrer Ausbildung helfen sie bei diesem Umweltag unter fachkundiger Anleitung des Bundesforstbetriebes Reußenberg, den durch Borkenkäferbefall und Unwetter geschädigten Fichtenwald mit jungen Buchen zu durchmischen. Die rund 180 Hektar große, ehemals militärisch genutzte Fläche gehört zum Nationalen Naturerbe und wird von der gemeinnützigen Tochtergesellschaft der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), dem DBU Naturerbe, für den Naturschutz gesichert. „Da in dem Waldgebiet keine Buche vorkommt, freuen wir uns, dass die Polizeischüler uns dabei unterstützen, hier heimischen Mischwald zu fördern“, sagt Susanne Belting, Fachliche Leiterin des DBU Naturerbes.

Harte Arbeit: Teilnehmer unterstützen Naturverjüngung

Heftige Stürme und der Borkenkäferbefall nach dem trockenen Sommer 2018 hatten zum Teil große Lücken im Fichtenwald hinterlassen. Die kahlen Flächen bepflanzen die Polizeischüler mit standortheimischen Buchen. Die verschiedenen Altersstufen, Größen und Baumarten schaffen in dem Waldabschnitt die gewünschte Naturnähe, so dass der Bestand mittelfristig sich selbst überlassen werden kann. Gemeinsam werden die polizeilichen Helfer dafür junge Buchen an ausgesuchten Plätzen zwischen Fichten einpflanzen und durch Abdeckungen vor Wildverbiss schützen. „Die Polizeischüler leisten hier harte Arbeit“, stellt Revierleiter Jens-Eckhard Meyer, Bundesforstbetrieb Reußenberg, fest. Arbeit, die sich lohne, so Belting: „So bleibt der Lebensraum beispielsweise für die Mopsfledermaus erhalten.“

Voller Körpereinsatz für den Naturschutz

„Der Umweltag gibt unseren Polizeischülern die Möglichkeit, mit vollem Körpereinsatz wichtige Arbeit zu leisten. So profitieren beide Seiten: Unsere

Ansprechpartner

Franz-Georg Elpers
- Pressesprecher -
Gesa Wannick
Jessica Bode

Kontakt

An der Bornau 2
49090 Osnabrück
0541|9633-521
presse@dbu.de
www.dbu.de
www.dbu.de/naturerbe

Kontakt Bundesforst

Jens-Eckhard Meyer
Bundesforstbetrieb Reußenberg
09505|803855
Jens-Eckhard.meyer@
bundesimmobilien.de

Kontakt Bundespolizei

Marcus Büchner
AFZ Bamberg – Stabsstelle
Öffentlichkeitsarbeit
Zollnerstraße 190
96052 Bamberg
0951|296091020
Bpolafz.bamberg.oea@
polizei.bund.de

Anwärter werden sich ihrer verantwortungsvollen Rolle in der Gesellschaft bewusst, und der Naturschutz erfährt tatkräftige Unterstützung“, betont Marcus Büchner, Pressesprecher des BPOLAFZ Bamberg.

Lead 855 Zeichen mit Leerzeichen

Resttext 1.226 Zeichen mit Leerzeichen

Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter www.dbu.de

Wir verwenden das generische Maskulinum für eine bessere Lesbarkeit unserer Texte.

Zum Hintergrund DBU Naturerbe:

Das gemeinnützige Tochterunternehmen der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), das DBU Naturerbe, ist verantwortlich für bundesweit 71 Flächen mit 70.000 Hektar in zehn Bundesländern. Auf den größtenteils ehemaligen Militärflächen sollen offene Lebensräume mit seltenen Tier- und Pflanzenarten durch Pflege bewahrt, Wälder möglichst ohne menschlichen Eingriff ihrer natürlichen Entwicklung überlassen, artenarme Forste zu naturnahen Wäldern umgewandelt und Feuchtgebiete sowie Gewässer ökologisch aufgewertet oder erhalten werden. Die DBU-Tochter möchte auch Menschen für die heimische Natur begeistern sowie Verständnis und Verantwortungsbewusstsein für die Natur fördern. (675 Zeichen m. Leerzeichen)